

# nero nuvola

## Reader x Hibari

Von Schokoholic

### Prolog: perfect order

Noch konntest du es nicht recht glauben. Du schüttelst verständnislos den Kopf. Das Wetter ist großartig, passt aber nicht wirklich zu deiner miserablen Stimmung. Ein kleiner Baum schützt dich vor den größten Sonnenstrahlen als du immernoch unglaublich auf den Gegenstand in deiner Hand blickst. »Das ist das erste Mal das ich so mit meiner Auswahl danebenliege.« In Gedanken überlegst du ob du noch zu Ende lesen sollst. Dabei hat der Manga doch so gut angefangen. *Die männliche Hauptperson S, ein junger Schüler an der Nomimari Mittelschule, will seinen Mut dazu nutzen seine Schule, auf der fast nur Schlägertypen sind, zu verändern. S verliebt sich dabei in X, ein Idol-Mädchen an seiner Schule. Doch M, eine Kindheitsfreundin von S ist doch auch in ihn verliebt!* Deine Miene verfinstert sich. Ganz ehrlich, wie kann S nur so blöd sein und sich in X verlieben, M ist doch viel besser! Ja, S und M gehören definitiv zusammen.

Noch wütend über den Verlauf überlegst du dir ob du überhaupt weiterlesen willst. Du warst dir ziemlich sicher das S sich für seine Kindheitsfreundin entscheidet. Da du aber dein letztes Geld dafür ausgegeben hast, liest du trotzdem weiter. Bis du dir neue Manga kaufen kannst, vergeht für dich eine halbe Ewigkeit.

Gelangweilt blätterst du weiter als auf einmal laute Stimmen in deiner Nähe zu hören sind. Da dein Platz eher im Abseits der Schule liegt, fragst du dich ernsthaft was hier jemand will. Man könnte sagen diese Ecke ist eher für Leute die allein sein wollen. Die Stimmen entpuppen sich als 3 männliche Schüler mit Graffiti-Dosen in der Hand. Sie scheinen dich nicht zu bemerken, da du auch weiter weg sitzt und der Baum dich verbirgt. Vielleicht ist es ihnen auch egal, Jungs denken doch auch immer sie wären so viel stärker als Frauen. Noch genervter als vorher schon versuchst du dich auf deinen Manga zu konzentrieren. Du hörst wie sie dümmlich lachen und sich darüber streiten wer anfängt. Für dich sieht es aber eher so aus als hätten sie Angst. Ihre Augen blicken etwas panisch und ihre Haltung ist lächerlich, so viel erkennt man sogar von deiner Position aus.

Eigentlich ist es dir egal was sie hier machen, du bist erst seit einer Woche an der Namimori Mittelschule. Die Schule ist wirklich sehr aufgeschlossen und du hast schon ein paar Bekanntschaften geknüpft. Nur eine bestimmte Person hast du leider noch nicht gesehen. Bevor du deine Gedanken weiterführen kannst, stören dich wieder

diese dämlichen Lachen. Das wurde dir zu viel, du standest vorsichtig auf und gingst mit schnellen Schritten auf die drei Jungs zu. »Könntet ihr bitte damit aufhören?« Drei Augenpaare richteten sich blitzartig auf dich. Es herrschte eine kurze Stille bis die Drei anfangen zu lachen. »Was willst du denn machen wenn wir nicht aufhören? Ich sehe hier ein kleines Mädchen und uns drei Typen stehen. Hau ab, Kleine.« Nachdem einer von ihnen das gesagt haben, fingen die anderen an nur noch mehr zu lachen.

»Ganz ehrlich. Du bist ne Nummer zu klein für-« Noch bevor er den Satz, in deinen Augen waren es schon zu viele dumme Wörter hintereinander, beenden könnte, hattest du ihn schon mit einem einfachen Kick gegen die Wand befördert. Mit einem »Entschuldigung, was hast du nochmal bitte gesagt?« und einem süßen aber doch angsteinflößenden Lächeln war auch schon der Nächste an der Wand zu Boden gegangen. So etwas ist dir häufig passiert, natürlich warst du ein Mädchen aber das war noch lange kein Grund keine Kampfsportart zu erlernen. Es war sogar ein guter Grund. Als du dich gerade zu dem dritten Typen umdrehen wolltest, war dieser schon am wegrennen und flüsterte irgendetwas von »Die ist doch genauso verrückt wie ...«. Leider konntest du den Rest nicht mehr hören. Langsam sahst du dir deine Uniform an. Alles noch in Ordnung.

Jetzt konntest du deinen Manga weiterlesen. Es klingelte zur nächsten Stunde. Oh, na toll. Schnell machtest du eine Drehung um deine Schulsachen zu holen. Du hattest gleich alles mitgenommen, weil deine Klasse den Raum wechseln musste. Mit einem Seufzen und geschlossenen Augen liefst du zu deiner Tasche. Kurz davor ertönte eine weitere Stimme. Sie war überhaupt nicht wie die Anderen, sie klang wundervoll beruhigend in deinen Ohren. Trotzdem rissst du deine Augen auf. Seit wann war diese Person hier? »Was denkst du was du hier machst?« Du konntest nicht antworten. Dein Blick wollte sich nicht mehr von der Person lösen. Es war ein Junge mit schwarzen Haaren und faszinierenden Augen, die dich grad von oben bis unten musterten. Er sah gefährlich aus und hatte zwei Tonfas mit sich. Dir wurde von einer Sekunde auf die Andere heiß. Du sahst seine Uniform an. Das war doch nicht etwa? »Antworte, sofort.«

Okay. Zusammenreißen. Los, du schaffst das \_\_\_\_\_! Irgendwie versuchtest du dich zu sammeln. Was war mit dir los? »Ich wollte hier gerade in Ruhe lesen, als drei Jungs vorbeikamen und Unruhe stifteten. Sie wollten außerdem die Wand mit Graffiti ansprühen, da habe ich ihnen halt eine kleine Lektion erteilt.« Deine Stimme wurde zum Ende hin immer noch ein Stück leiser. Du ließst es aus zu sagen das sie eigentlich nur zu laut waren und du dich auf deinen Manga konzentrieren wolltest. Wenn das hier wirklich der war für den du ihn hieltest war keine Zeit sich zu versprechen. Er gab ein nachdenklichen Laut von sich. »Komm mit, jetzt.« Schnell nahmst du deine Sachen und gingst ihm hinterher. Normalerweise hättest du jeden der so mit dir gerdet hätte eine ordentliche Ohrfeige gegeben. Irgendetwas sagte dir aber das du das bei ihm lieber nicht machen solltest. Du hattest keine Ahnung wo er dich hinbrachte. Wolltest du das überhaupt wissen? Auf der einen Seite hattest du große Neugier, auf der anderen würdest du lieber sofort aus dem Schultor rennen. Deine erste Woche fing schonmal gut an.

Nach ein paar Minuten bleibt ihr vor einem Raum, auf dem "Disziplinausschuss" stand, stehen. Oh Gott. Hielt er dich jetzt für den Graffiti-Sprayer? Deine Geschichte

war auch nicht gerade glaubwürdig. Du konntest dir es nicht leisten schon nach einer Woche so aufzufallen. Du maltest dir schon aus wie dich alle ansehen würden, als der Schwarzhaarige dich plötzlich in das Zimmer hereinbat. Nunja er sagte; »Setz dich hin und warte. Wehe du fasst etwas an.« in einem gefährlichen Ton aber es kam doch auf gleiche hinaus.

Du fängst an zu warten, wie alles indem du keine Beschäftigung hattest, kam es dir ewig vor. Es waren nur ein paar weitere Minuten bis er wieder da war, mit ein paar Papieren in der Hand. Du musstest unwillkürlich schlucken. »Füll die Papiere aus und unterschreib jeweils unten.« Du machst wie dir gesagt ohne wirklich drauf zu achten was da steht. Du hoffst es ist kein Papier zur Strafarbeitsmeldung oder Schlimmeres. Als du fertig bist, nimmt er die Papiere zurück. Wärst du nicht so verdammt nervös, könntest du vielleicht ein paar Fragen stellen. Du könntest ihm in die Augen schauen. Die Situation ließ es leider nicht zu, genauso wenig wie deine Nerven und die Einsicht das du dich wie Pudding fühltest auch nicht. Du wünschtest dir du wärst ihm irgendwie anders begegnet. Heute kam aber auch ein Unglück nach dem anderen.

»Morgen. Um 8 Uhr früh. Hier. Wehe du kommst zu spät.« Was? Verwundert schaust du ihn an. »Es tut mir leid aber ich hab nicht wirklich verstanden was ich morgen machen soll.« entgegnest du. Er sieht dich leicht genervt an, seufzt und fängt an zu erklären, murmelt aber erst etwas davon das du dir die Papiere besser durchlesen solltest. »Hibari Kyoya. Leiter des Disziplinausschusses. Ab morgen bist ein Mitglied und stehst mir zur Seite. Les dir das bis morgen durch.« Er gibt dir ein Buch auf dem groß "Verhaltenregeln" draufsteht. »Falls du morgen nicht erscheinst oder nicht jede Regel auswendig kennst...« Er macht eine kurze Pause, geht ein Stück näher zu dir und beginnt mit einer eiskalten Stimme zu sprechen. »Mach es oder *Kamikorosu*.«

Dir läuft ein eiskalter Schauer über den Rücken. Du versuchst irgendwie die ganze Situation zu verdauen. Es ist als ob alles kurz stehengeblieben wäre. Das ist alles nur ein Witz, oder? Nein, als du kurz zu DEM Hibari Kyoya siehst, merkst du das das sein toter Ernst ist. Er ist wie alle sagen; der Dämon der Namimori Mittelschule. Du hast ab morgen die Freude mit diesem Dämon zu arbeiten. Diese Woche wurde wirklich immer besser.

Nach der ganzen Aufregung musstest du wieder in den Unterricht. Endlich warst du auf dem nach hause Weg. Es gab einen bestimmten Grund wieso du Jungs so leicht schlagen konntest, außer ihn. Ein kleiner Rotschimmer zeichnete sich auf deinem Gesicht ab. Alles konntest du noch nicht wirklich realisieren. Auf einmal fängst du an zu rennen. Du musstest jetzt nach Hause, dich duschen, dir den Tag nochmal in Gedanken durchnehmen und deinen Manga zu Ende lesen.

Schwer atmend kamst du an. Du hattest alles erledigt was du vorhattest. Du lächelst den Manga an. Vielleicht hattest du ein klein bisschen Glück im Unglück. Auf jeden Fall nahmst du dir vor morgen dein Bestes zu geben, wegen einem kleinen, schicksalshaften Zeichen. *Oh, S hat sich doch für M entschieden. Dank den beiden kam es an der Schule zur perfekten Ordnung.*